

Großer Preis von Aserbaidtschan 2026 - Samstag

27.9.2026 - | Mercedes-Benz Group AG

Russell krönt ein überragendes Wochenende in Baku.

- George Russell holte sich den Sieg beim Großen Preis von Aserbaidtschan 2026 und damit den achten Erfolg seiner F1-Karriere sowie seinen dritten in dieser Saison.
- Sein Teamkollege Kimi Antonelli kämpfte sich von Startplatz 16 auf Platz 5 vor. Nachdem er im Qualifying im Q1 ausgeschieden war, legte er eine beeindruckende Aufholjagd hin.
- George nutzte seine Pole Position, um beim Start die Führung zu behaupten, und kontrollierte das Geschehen während des von mehreren Safety-Car-Phasen geprägten Rennens.
- In der Anfangsphase wurde das Feld nach einem Zwischenfall mit Alex Albon in Kurve 1 neutralisiert. Nachfolgende Safety-Car-Einsätze führten zu mehreren Neustarts und strategischen Entscheidungen.
- George meisterte jeden Neustart, behielt seine Position und seine Pace an der Spitze bei und schuf so die Grundlage für den Sieg.
- Kimi nutzte die Unterbrechungen und alternativen Strategien, um sich im Feld nach vorne zu arbeiten. Er sicherte sich durch eine starke Rennpace in Kombination mit entschlossenen Überholmanövern einen Platz unter den ersten Fünf.
- George Russell überquerte die Ziellinie vor Max Verstappen und Isack Hadjar auf Platz eins, während sich Kimi Antonelli auf Platz fünf vorarbeitete.

George Russell holte sich den Sieg beim Großen Preis von Aserbaidtschan 2026 und damit den achten Erfolg seiner F1-Karriere sowie seinen dritten in dieser Saison. Sein Teamkollege Kimi Antonelli kämpfte sich von Startplatz 16 auf Platz 5 vor. Nachdem er im Qualifying im Q1 ausgeschieden war, legte er eine beeindruckende Aufholjagd hin. George nutzte seine Pole Position, um beim Start die Führung zu behaupten, und kontrollierte das Geschehen während des von mehreren Safety-Car-Phasen geprägten Rennens. In der Anfangsphase wurde das Feld nach einem Zwischenfall mit Alex Albon in Kurve 1 neutralisiert. Nachfolgende Safety-Car-Einsätze führten zu mehreren Neustarts und strategischen Entscheidungen. George meisterte jeden Neustart, behielt seine Position und seine Pace an der Spitze bei und schuf so die Grundlage für den Sieg. Kimi nutzte die Unterbrechungen und alternativen Strategien, um sich im Feld nach vorne zu arbeiten. Er sicherte sich durch eine starke Rennpace in Kombination mit entschlossenen Überholmanövern einen Platz unter den ersten Fünf. George Russell überquerte die Ziellinie vor Max Verstappen und Isack Hadjar auf Platz eins, während sich Kimi Antonelli auf Platz fünf vorarbeitete.

Fahrer

Startplatz

Ergebnis

Schn. Runde

Startreifen

Stopp 1

George Russell

P1

P1

1:44.916

Medium

Soft (Runde 32)

Kimi Antonelli

P16

P5

1:45.413

Medium

Soft (Runde 31)

George Russell

Es war ein unglaubliches Wochenende und wahrscheinlich eines der stärksten in meiner bisherigen Karriere. Das Rennen hat mir großen Spaß gemacht, und der letzte Stint war einer der schönsten Momente, die ich je in einem F1-Rennen erlebt habe. Wir hatten durchweg eine starke Pace und konnten einen guten Vorsprung herausfahren. Als dann das Safety Car auf die Strecke ging, war das zwar etwas frustrierend, aber das kann auf einer Strecke wie in Baku immer passieren.

Der Neustart war der stressigste Moment des Nachmittags, denn Max war direkt hinter mir. Aber ich habe das gut gemeistert und mich dann nur noch darauf konzentriert, keine Fehler zu machen. Im letzten Stint haben wir beide hart gepusht. Obwohl es im Auto sehr intensiv war, sind das genau die Momente, die man als Fahrer genießt.

Ich habe mich das ganze Wochenende über wohlgefühlt und im Moment scheint mir alles hinter dem Lenkrad ganz natürlich von der Hand zu gehen. Wir sind gut aufgestellt, aber in der F1 ändert sich alles sehr schnell. Daher müssen wir weiter pushen. Unser Ziel ist es, weiter hart zu arbeiten, diesen Schwung beizubehalten und hoffentlich auch in den kommenden Rennen an der Spitze mitzukämpfen.

Kimi Antonelli

Heute ging es vor allem darum, den Schaden zu begrenzen. Ich bin keine unnötigen Risiken eingegangen, sondern habe mich darauf konzentriert, möglichst viele Punkte für das Team zu erzielen. Es war zeitweise schwierig, voranzukommen, da wir uns in einem Überholzug befanden. Aber ich habe darauf geachtet, Ärger zu vermeiden und Chancen zu nutzen, wenn sie sich boten.

Es war eines dieser Wochenenden, an denen nicht alles nach Plan läuft. Meine Pace hat heute nicht ganz gestimmt, aber angesichts unserer Startposition muss ich mit Platz fünf zufrieden sein. Ich habe einfach versucht, mein eigenes Rennen zu fahren, geduldig zu bleiben und das Auto ins Ziel zu bringen. Wir konnten einige Chancen nutzen und so viele Punkte wie möglich holen.

Glücklicherweise steht schon sehr bald das nächste Rennen an. Ich konzentriere mich voll und ganz

darauf und freue mich schon sehr darauf.

Bradley Lord, Deputy Team Principal

Es war ein wirklich beeindruckendes Wochenende von George. Er hat keinen einzigen Fehler gemacht. Er legte im ersten Training einen Blitzstart hin und gab von da an die Pace vor. Selbst die Safety-Car-Phasen und Neustarts meisterte er mit Bravour und lieferte ein absolut fehlerfreies Rennen ab – obwohl Verstappen ihm im letzten Stint dicht auf den Fersen war. In Baku ist das leichter gesagt als getan.

Das heutige Rennen war für Kimi von vornherein eine ganz andere Herausforderung. Angesichts seiner begrenzten Fahrzeit über das Wochenende war es wichtig, dass er nicht mit der Einstellung ins Rennen ging, es sei „Monza Teil 2“, und versuchte, etwas zu erzwingen. Stattdessen fuhr er sein eigenes Rennen, bewies ein wirklich gutes Gespür für das große Ganze und kämpfte sich auf den fünften Platz zurück. Das war an sich schon eine beeindruckende Leistung.

Für das Team ist das ein großartiger Start in diesen anstrengenden Triple-Header. Wir haben mit beiden Autos gut gepunktet, das ganze Wochenende über gut gearbeitet und uns eine solide Grundlage für das nächste Rennen geschaffen. Malaysia ist für uns aufgrund unserer Titelpartnerschaft mit PETRONAS ein besonderes Rennwochenende. Wir werden die Erkenntnisse aus diesem Wochenende mitnehmen, weiter hart arbeiten und versuchen, nächste Woche erneut die bestmögliche Performance abzurufen.

Andrew Shovlin, Trackside Engineering Director

Herzlichen Glückwunsch an George und das Team zu diesem fantastischen Sieg! Er war das ganze Wochenende über schnell und hat seine brillante Pole Position heute in einen souveränen Rennsieg verwandelt. Die Safety-Car-Phasen sorgten für Spannung, und bei jedem Neustart herrschte Druck. Doch George hat das Rennen hervorragend gemeistert und genau dann abgeliefert, als es darauf ankam.

Auch Kimi hat hervorragende Arbeit geleistet und sich von Startplatz 16 auf den fünften Platz vorgearbeitet. Nach der Enttäuschung von gestern ist es ihm gelungen, konzentriert zu bleiben und die sich bietenden Chancen optimal zu nutzen. Seine Pace war während des gesamten Rennens stark, und er arbeitete sich mit mehreren entschlossenen Überholmanövern durch das Feld.

Die Safety-Car-Phasen sorgten dafür, dass es zu keinem Zeitpunkt des Rennens Gelegenheit gab, sich zu entspannen – insbesondere nicht für George an der Spitze –, aber beide Fahrer meisterten die Herausforderungen gut und holten das Maximum aus den sich bietenden Chancen heraus.

Wir hatten in Baku von den ersten Runden an ein konkurrenzfähiges Auto, und es freut uns, dass wir diese Pace in ein starkes Ergebnis umsetzen konnten. George hatte das Rennen stets unter Kontrolle, während Kimi mit seiner Aufholjagd sowohl die Pace des Autos als auch seine Entschlossenheit nach dem schwierigen Qualifying unter Beweis stellte. Wir verlassen Aserbaidschan mit gutem Schwung und vielen positiven Aspekten, die wir ins nächste Rennwochenende mitnehmen können.

<https://media.mercedes-benz.com/article/bc021184-75c0-4ea3-98f0-67f0ee0ee4a9>